



Zugestellt durch
Österreichische Post

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde

Lohnsburg

AM KOBERNAUSSERWALD



Foto Titelseite: Wolfgang Grilz

Ausschreibung eines Vertragsbedienstetenposten im Gemeindeamt (Vollzeit)

**Sachbearbeiter (m/w/x)
in der Bauabteilung (GD16)**

nähere Informationen erhalten Sie auf Seite 10

Ausgabe 3 / Juli 2024

Impressum:
Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Marktgemeindefamt 4923 Lohnsburg a. K.
Marktplatz 11
Telefon 07754/4110-0
Telefax 07754/4110-85
E-Mail: gemeinde@lohnsburg.at
www.lohnsburg.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Robert Weber

Bürgermeisterinfo Robert Weber

Geschätzte Lohnsburgerinnen und Lohnsburger!

Amtsleiter- wechsel im kommenden Jahr

Unser **Amtsleiter Johann Schratenecker** steht seit 39 Jahren im Dienst der Gemeinde Lohnsburg, davon nun bereits 21 Jahre als Amtsleiter an der Spitze der Gemeindeverwaltung. Mit Anfang Mai nächsten Jahres wird er in den wohlverdienten Ruhestand wechseln.

Ihm nachfolgen wird **Schachinger Bernhard** – er ist auch bereits seit 15 Jahren im Gemeindedienst und mit den Abläufen bestens vertraut. In der Gemeinderatssitzung am 4. Juli wurde Bernhard nun einstimmig zum Amtsleiter der Marktgemeinde Lohnsburg ab Mai 2025 bestimmt.

Die freiwerdende Stelle im Bauamt möchten wir auch so schnell als möglich nachbesetzen – die Ausschreibung ist weiter hinten in dieser Mitteilung abgedruckt und auch auf unserer Homepage www.lohnsburg.at sowie auf der Amtstafel zu finden.

Gebührenbremse

Der Bund hat zur Abfederung der allgemeinen Teuerung einen einmaligen Betrag von gesamt 150



Millionen Euro zum Zweck der Finanzierung der Senkung von Gebühren gewährt. Für die Gemeinde Lohnsburg sind dies € 36.709,-, welche wir zur einmaligen Senkung der Kanalgebühren aufwenden werden. Dies wird automatisch mit der nächsten (dritten) Quartalsvorschreibung durchgeführt.

Es bedeutet eine Reduktion der Kanalgebühren für Privathaushalte und Betriebe in Höhe von ca. 9,5 % und stellt damit doch eine gewisse Erleichterung dar.

Änderung Wahl- sprenzel für die Ortschaft Kramling

Im Wahlverhalten haben sich in den letzten Jahren signifikante Änderungen ergeben, der Trend zur zeitlich flexiblen Briefwahl ist ungebrochen. **Auch die Möglichkeit, in den Wochen vor der Wahl im Zuge der Briefwahl direkt am Gemeindeamt seine Stimme abzugeben, wird bereits gerne in Anspruch genommen.**

Die Arbeiten in den Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden haben sich dadurch geändert. Die Wahlkarten der Briefwahl werden nun direkt vor Ort noch am Wahltag durch die örtlichen Wahlbehörden ausgezählt, nicht mehr am folgenden Montag in den Bezirkswahlbehörden. Auf Grund dieser Änderungen müssen wir auch die Arbeiten in unseren Sprengelwahlbehörden neu aufteilen, somit ergibt sich für die Nationalratswahl im September bereits folgende Änderung:

Für die Ortschaft Kramling ist künftig der Wahlsprengel 1 zuständig, nicht mehr der Wahlsprengel 3. Das Wahllokal des Wahlsprengels 1 befindet sich im Erdgeschoss der Volksschule.

Windpark Steiglberg

Mit den Projektbetreibern Österreichische Bundesforste und Windkraft Simonsfeld wurde vereinbart, dass sie den Gemeinderat und die Gemeindebevölkerung auf dem neuesten Stand halten bezüglich Projektfortschritt. Aus diesem Grund werden in den amtlichen Mitteilungen nun regelmäßig Berichte der Projektbetreiber veröffentlicht, wo sie uns über wesentliche Schritte im Prüfungsverfahren und im Projekt informieren.

Gelber Sack

Die Einführung des Gelben Sacks mit Jahreswechsel ist beschlossene

Sache. Da der Bezirk Ried als einer der letzten in Oberösterreich diesen einführt, liegen schon umfassende Erfahrungswerte der anderen Bezirke vor. Gemeinsam mit der Einführung des Pfandsystems auf Getränkeflaschen soll dadurch der Kunststoffanteil im Restmüll merklich gesenkt werden.

Unser ASZ Kobernaußewald, sowie alle anderen sieben ASZ im Bezirk Ried, werden entgegen manchen Gerüchten jedenfalls erhalten bleiben!

Der Bezirksabfallverband wird in den nächsten Monaten noch umfassend informieren.

Forstwart

Unser Gemeindegebiet wird im südlichen Bereich durch **Mitterbuchner Manfred** aus Stelzen betreut, im nördlichen Bereich übernahm bisher **Putz Josef** aus Kemating diese Aufgabe.

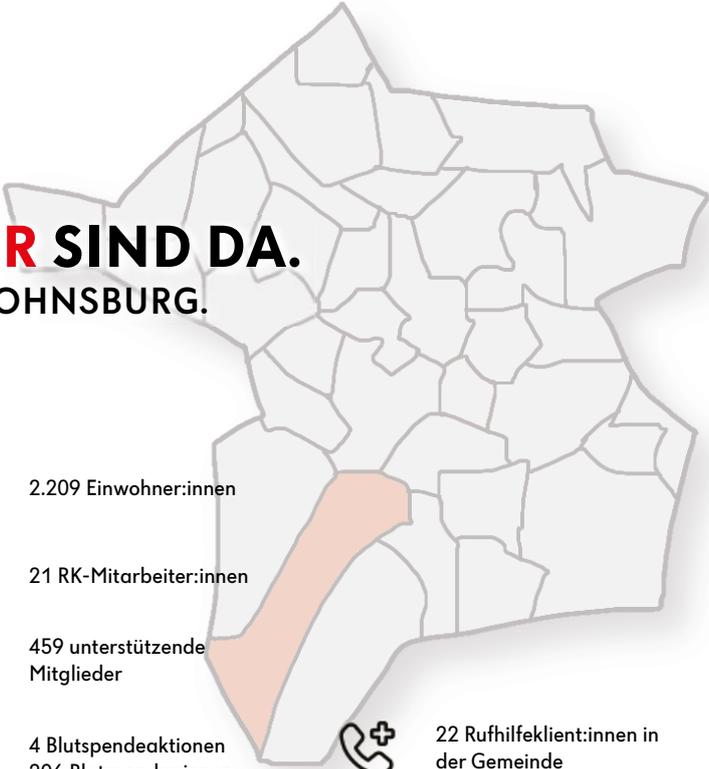
An dieser Stelle möchte ich beiden einen großen Dank aussprechen, für diese wertvolle und nicht immer leichte Aufgabe!

Putz Josef hat nach jahrzehntelanger Tätigkeit sein Amt nun zur Verfügung gestellt und wir suchen einen Nachfolger zur Betreuung des nördlichen Gemeindegebietes. Bei Interesse bitte jederzeit bei mir oder am Gemeindeamt melden!

Euer Bürgermeister

Weber Robert

WIR SIND DA. IN LOHNSBURG.



-  2.209 Einwohner:innen
-  21 RK-Mitarbeiter:innen
-  459 unterstützende Mitglieder
-  4 Blutspendeaktionen
206 Blutspender:innen
-  53 Teilnehmer:innen an Erste-Hilfe-Kursen
-  264 Rettungsdiensteinsätze in der Gemeinde
-  37 Notarzteinsätze in der Gemeinde
-  22 Rufhilfeklient:innen in der Gemeinde
-  30 Klient:innen Essen auf Rädern
-  5.030 Essen auf Rädern Portionen ausgefahren
-  12 aktive Mitarbeiter:innen im Rettungsdienst

Mehr Informationen unter ri-office@o.roteskruz.at oder 07752/81844.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

ÖÖ KulturEXPO
anton
bruckner
2024



BRUCKNER-AUSSTELLUNG STIFT ST. FLORIAN

geöffnet bis 27. Oktober 2024



anton-bruckner-2024.at

IMPRESSUM: Amt der ÖÖ. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur, Promenade 87, 4021 Linz



Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 23. Mai 2024 wurden nachstehende Tagesordnungspunkte behandelt:

Windkraftanlage Steiglberg

Bekanntlich planen die Windkraft Simonsfeld AG mit der Österr. Bundesforste AG im Gemeindegebiet von Lohnsburg im Bereich Steiglberg am Höhenrücken entlang der Kobernauser-Landesstraße L508 die Errichtung eines Windparks mit sechs Windrädern.

Das Ansinnen wurde vom Gemeinderat am 03. August 2023 zwar bereits einmal abgelehnt, nunmehr aber neuerlich eingereicht, da sich die Voraussetzungen mit dem Vorliegen eines Kooperationsvertrags doch wesentlich geändert haben.

Die Errichtung dieser Windkraftanlagen ist gewiss ein massiver Eingriff in das Landschaftsbild, auch eine gewisse Abwertung im Tourismusbereich ist dadurch gegeben. Es gibt diese Auswirkungen auf Umwelt, Landschaft und Tourismus; zur Verhinderung, Beseitigung und Verbesserung dieser Auswirkungen muss es Kompensationen durch die Projektbetreiber geben.

Eine klare Regelung hierzu hat es bei der letzten Abstimmung noch nicht gegeben – nur die Ankündigung, dass „etwas in Ausarbeitung ist“. Und genau das waren die Kritikpunkte, welche aufgeworfen wurden und welche schlussendlich zu der mehrheitlichen Ablehnung

geführt haben. Mit dem nunmehr vorliegenden Kooperationsvertrag sind diese Punkte nun eindeutig geregelt. Es sind im Kooperationsvertrag genaue Projekte zur Kompensation der Auswirkungen des Windparks definiert, welche durch die Gemeinde umgesetzt und durch die Projektbetreiber finanziert werden.

Dies sind Projekte im Bereich Tourismusförderung, Landschaftsbild, erneuerbare Energie und sicherheitsnotwendige Maßnahmen – insbesondere die Unterstützung von Einsatzorganisationen.

Dieser nunmehr vorliegende Kooperationsvertrag bedeutet eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen des Projektes.

Der Gemeinderat stimmt daher mit 11 Ja-Stimmen der ÖVP-Fraktion, 2-Ja Stimmen der SPÖ-Fraktion sowie der Ja-Stimme von GR Pichler Christoph (FPÖ) bei 3 Nein-Stimmen der FPÖ-Fraktion und der Nein-Stimme von GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) sowie einer Stimmenthaltung durch ÖVP-Gemeinderat Grilz Wolfgang mehrheitlich der Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Flächenwidmungsplans und des örtlichen Entwicklungskonzeptes der Marktgemeinde Lohnsburg zu, dass für jene Grundflächen, auf denen das Projekt „Windpark Steiglberg“

beabsichtigt ist und die im Planentwurf des Ortsplaners (Architekturbüro Bauböck ZT GmbH) entsprechend gekennzeichnet sind, eine Grünland-Sonderausweisung für Windkraftanlagen vorgesehen wird.

Weiters wird vom Gemeinderat mit 11 Ja-Stimmen der ÖVP-Fraktion, 2 Ja-Stimmen der SPÖ-Fraktion sowie der Ja-Stimme von GR Pichler Christoph (FPÖ) bei 3 Nein-Stimmen der FPÖ-Fraktion und der Nein-Stimme von GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) sowie einer Stimmenthaltung durch ÖVP-Gemeinderat Grilz Wolfgang mehrheitlich dem Vorhaben „Windpark Steiglberg“, im Rahmen der Beilagen der Eingabe der Österreichische Bundesforste AG und der Windkraft Simonsfeld AG als Projektbetreiber vom 23.04.2024, die Zustimmung gemäß § 4a Abs 3 UVP-G 2000“ erteilt.

Zudem stimmt der Gemeinderat – ebenfalls 11 Ja-Stimmen der ÖVP-Fraktion, 2 Ja-Stimmen der SPÖ-Fraktion sowie der Ja-Stimme von GR Pichler Christoph (FPÖ) bei 3 Nein-Stimmen der FPÖ-Fraktion und der Nein-Stimme von GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) sowie einer Stimmenthaltung durch ÖVP-Gemeinderat Grilz Wolfgang – mehrheitlich der mit der Österreichische Bundesforste AG und der Windkraft Simonsfeld AG ausver-

handelten Kooperationsvereinbarung für die Errichtung und den Betrieb des Windparks Steiglberg mit den beiden genannten Gesellschaften zu.

Flächenwidmungsplanänderungen

a) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.43: Ansuchen der WG Stelzen auf Umwidmung des Grundstückes Nr. 1184/6 der KG. Kobernaußen in Sondernutzung „Photovoltaikanlage auf Parkplatz“

Zur Eigenversorgung ihrer Anlagen mit Photovoltaikstrom beabsichtigt die Wassergenossenschaft Stelzen die Errichtung einer PV-Anlage auf dem im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan als „Verkehrsfläche Parkplatz“ ausgewiesenen Grundstück der Gemeinde (Parzelle-Nr. 1184/6 der KG. Kobernaußen).

Nach Erfüllung diverser von der Abt. Raumordnung beim Amt der OÖ. Landesregierung geforderten Auflagen beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umwidmung der Parzelle Nr. 1184/6 der KG. Kobernaußen von bisher „Verkehrsfläche Parkplatz“ in künftig „Verkehrsfläche Parkplatz“ mit dem Zusatz „Errichtung PV-Anlagen zulässig“.

b) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.44: Ansuchen von Hrn./Fr. Felix u. Elisabeth Fruhstorfer, auf Abänderung der „Sternchenwidmung“ bei der Liegenschaft Lohnsburg, Am Herndlberg 114

Für die Liegenschaft „Am Herndlberg 114“ wurde seinerzeit bei der Ersterstellung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde eine sog. „Sternchenwidmung“ mit dem üblichen Ausmaß von 1.000 m² vorgesehen.

Nunmehr beabsichtigen die neuen Besitzer diverse Um- und Zubauten am Wohnhaus vorzunehmen und würden dabei außerhalb der aktuellen Sternchenwidmung geraten, sodass sie um Abänderung der Form der Sternchenwidmung von einem Quadrat in ein Rechteck ersuchen.

Um den Auflagen der Abt. Raumordnung hinsichtlich eines 30-m-Waldperimeters gerecht zu werden, wurde mit den Antragstellern eine diesbezügliche Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

Der Gemeinderat beschließt sodann einstimmig die Abänderung der „Sternchenwidmung“ bei der Liegenschaft Lohnsburg, Am Herndlberg 114 entsprechend den vorliegenden Einreichunterlagen sowie die betr. Nutzungsvereinbarung mit den Antragstellern hinsichtlich des 30-m-Waldperimeters.

c) Ansuchen von Hrn./Fr. Fritz u. Maria Ornetsmüller auf Umwidmung von Teilen des Grundstückes Nr. 3337/1 der KG Lohnsburg in Bauland „Dorfgebiet“

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Umwidmung von Teilen des Grundstückes Nr. 3337/1 der KG Lohnsburg in Bauland „Dorfgebiet“ lt.

Teilungsplanentwurf des DI. Josef Wagneder.

Prüfbericht der BH Ried/I. zum Voranschlag 2024

Der Prüfbericht der BH Ried/I. zum Voranschlag 2024 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Nachtragsvoranschlag 2024 einschließlich MFP 2024-2028 und Prioritätenreihung

Da sich seit der Voranschlagserstellung für das Jahr 2024 im Dezember 2023 bei diversen Investiven Vorhaben die Zahlen bzw. die Finanzierungen geändert haben bzw. mit dem dringenden Ankauf eines Kommunalfahrzeuges (bisher lediglich im MFP enthalten) sogar noch ein neues Vorhaben dazugekommen ist, war die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages unerlässlich.

Man habe daher diese Vorhaben nach den neuen Erkenntnissen erstellt und dabei auch die abgeänderten Finanzierungspläne sowie das relativ gute Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2023 entsprechend in die Rechenwerke eingearbeitet.

Keine Änderungen gegenüber dem Voranschlag wurden in der operativen (laufenden) Gebarung vorgenommen.

Vom Gemeinderat werden mit jeweils 18 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) sowohl der Finanzierungshaushalt und Ergebnishaushalt als auch die Mittelfristige Finanzplanung und die Prioritätenreihung der Investiven Vorhaben der Gemeinde mehrheitlich beschlossen.

Finanzierungspläne

a) Verlegung der vierten Kindergarten- und Außenspielfläche

Das Vorhaben konnte mittlerweile bereits abgeschlossen werden und wurde dabei der geschätzte Kostenrahmen von € 275.000,- (netto) mit Gesamtkosten in der Höhe von € 269.542,- sogar geringfügig unterschritten.

Von der Direktion Inneres und Kommunales beim Amt der Oö. Landesregierung wurde der Gemeinde für dieses Vorhaben nunmehr ein neuer Finanzierungsplan zur Beschlussfassung vorgelegt.

Dieser sieht neben Eigenmitteln der Gemeinde in der Höhe von € 86.242,- einen Landeszuschuss von € 78.500,- sowie BZ-Mittel im Ausmaß von € 104.800,- (davon eine 15 %ige BZ-Sonderförderung) vor.

Der Gemeinderat beschließt den von der IKD mit Schreiben vom 30.04.2024 vorgelegten Finanzierungsplan für das Vorhaben „Verlegung Kindergarten-Container

und Außenspielfläche“ in der vorliegenden Fassung mit 18 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) mehrheitlich.

b) Sanierung Langlauf- und Biathlonanlage

Aufgrund der Vorgaben eines von der BH Ried/I. geforderten Wasserrechtsprojektes wurden zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen beim Schießstand des Langlauf- und Biathlonzentrums Lohnsburg erforderlich, wodurch eine erneute Bleikontamination des Schießplatzbereiches bei einem zukünftigem Schießbetrieb vermieden werden soll.

Diese zusätzlichen Maßnahmen verursachten Kosten von rd. € 62.000,-, welche jedoch nicht im ursprünglichen Finanzierungsplan enthalten waren.

Bei Gesprächen mit der Oö. Landesportdirektion konnte nun ein Lösungsvorschlag zur Finanzierung dieser zusätzlichen Kosten ausgearbeitet werden.

Dieser sieht Eigenmitteln der Gemeinde Lohnsburg von € 78.283,- (davon Haushaltsrücklagen von € 31.000,-), Eigenmittel der Gemeinde Hönhart von € 10.000,-, Eigenmittel- u. leistungen des SC Hönhart von € 81.596,-, Landeszuschüsse Abt. Sport von € 158.800,- (davon Regionalisierungsfonds € 36.400,-), auch Bedarfszuweisungsmittel (Projektfonds) im Ausmaß von € 158.800,- (davon Regionalisierungsfonds € 36.400,-) vor.

Der Gemeinderat beschließt mit 18 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) mehrheitlich den von der IKD mit Schreiben vom 30.04.2024 vorgelegten Finanzierungsplan für das Vorhaben „Sanierung der Langlauf- und Biathlonanlage Lohnsburg a.K. – Kostenerhöhung“.

Schirollerstrecke

a) Bestandsvertrag mit der Österr. Bundesforste AG

Der Gemeinde wurde von der Österr. Bundesforste AG infolge neuer Gegebenheiten im Schirollerzentrum Lohnsburg (neue Betriebsgebäude, Flutlichtanlage, Brunnenanlage) ein neuer, abgeänderter Bestandsvertrag zur Beschlussfassung übermittelt, welche vom Gemeinderat mit 18 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) mehrheitlich beschlossen wird.

b) Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 02.04.2015 zwischen der MGde. Lohnsburg a.K. und dem ASVÖ SC Hönhart

Ebenfalls infolge neuer Gegebenheiten (SC Hönhart künftig alleiniger Vertragspartner, Aufnahme der neuen Auflagen der BH Ried als Wasserrechtsbehörde, Schadloshaltung der Gemeinde hinsichtlich einer ev. künftigen Bleikontamination beim Biathlonschießplatz) beabsichtigt die Gemeinde mit dem ASVÖ SC Hönhart über die

Benützung des Schirollerzentrums Lohnsburg a.K. (einschl. Biathlonschießplatz) eine Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 02.04.2015 abzuschließen.

Vom Gemeinderat wird daher die von RA Dr. Johann Kahrer entworfene Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 02.04.2015 mit dem ASVÖ SC Höhnhart über die Benützung der Schirollerstrecke Lohnsburg vom Gemeinderat mit 18 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (UBL) mehrheitlich zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2024 des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich unterstützt die Gemeinden im Jahr 2024 mit nicht rückzahlbaren Sonder-Bedarfszuweisungsmitteln in der Höhe von 50 Mio. Euro; die Marktgemeinde Lohnsburg kommt dabei in den Genuss von € 104.500,-.

Diese Bedarfszuweisungsmittel werden im Wege einer Direktzahlung zur Erhöhung der Eigenmittel der Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Die Verwendung der Mittel obliegt der eigenständigen Entscheidung des jeweiligen Gemeinderates.

Bgm. Weber schlägt vor, die Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2024 vorerst einer Haushaltsrücklage zuzuführen.

Dieser Vorschlag wird sodann vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen angenommen. Bgm. Weber führt in diesem Zusammenhang an, dass die zunehmenden Finanzprobleme der Gemeinden grundsätzlich im sog. Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden liegen.

Vergabe der Arbeiten zur Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes für die MGde. Lohnsburg a.K.

In Lohnsburg wird die Trinkwasserversorgung im überwiegenden Teil des Gemeindegebietes durch drei Wassergenossenschaften ehrenamtlich sichergestellt, was für die Bevölkerung mit einem Kubikmeterpreis von rd. € 1,- wesentlich günstiger kommt als bei einer öffentlichen Versorgung, wo die gesetzlich vorgeschriebene Mindestgebühr aktuell € 2,30 beträgt.

Im nördlichen Bereich der Gemeinde (Magetsham, Gunzing) zeichnen jedoch nach wie vor Hausbrunnen bzw. Gemeinschaftsbrunnen für die Trinkwasserversorgung verantwortlich.

Durch die Verschärfung des Wasserrechts werden künftig jedoch

kaum noch Einzelbrunnenanlagen genehmigt werden, sodass es hier in Richtung öffentlicher Versorgung gehen wird.

Die Gemeinden werden daher angehalten, die Ist-Zustände in den Gemeinden zu erheben bzw. entsprechende Trinkwasserversorgungskonzepte ausarbeiten zu lassen.

Vom Büro Bauerplan in Esternberg wurde daher ein diesbezügliches Angebot eingeholt, welches sich auf € 11.760,- (incl. MWSt.) beläuft.

Derartige Konzepte werden aktuell vom Land OÖ. zu 100 % gefördert.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Vergabe der Arbeiten zur Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes für die Marktgemeinde Lohnsburg a.K., an das Büro Bauerplan zu den Konditionen lt. Angebot Nr. 2406 vom 09.04.2024.

Verlängerung des Mietverhältnisses mit Fam. Buttinger über Wohnung TOP 3 im Heimathaus

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Mietverhältnis mit Fam. Buttinger über die Gemeindegewohnung TOP 3 im Heimathaus Lohnsburg (Unterdorf 28) zu den bisherigen Konditionen (indexangepasst) um weitere drei Jahre (= bis 31.07.2027) zu verlängern.

In der Gemeinderatssitzung am 04. Juli 2024 wurden nachstehende Tagesordnungspunkte behandelt:

Finanzierungsplan für den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges

Nach Prüfung der Angebote durch die Direktion Inneres und Kommunales beim Amt der Oö. Landesregierung wurde der Gemeinde nunmehr ein Finanzierungsplan zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorgelegt. Dieser weist neben Eigenmittel der Gemeinde von € 35.852,- Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 45.700,- auf.

Der Finanzierungsplan für den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges mit Zusatzausstattung und Umbzw. Aufbauarbeiten wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Ankauf eines Kommunalfahrzeuges für den Gemeindebauhof

Da das Bauhoffahrzeug der Gemeinde (18 Jahre alter Pritschenwagen) mittlerweile in die Jahre gekommen und auch schon sehr reparaturanfällig ist, besteht hier dringender Handlungsbedarf.

In Absprache mit den Bauhofmitarbeitern hat man sich wiederum für die Anschaffung eines sog. Pritschenwagens entschieden, da ein derartiges Fahrzeug am meisten den Bedürfnissen des Gemeindebauhofes entspricht.

Es wurden mehrere Unternehmen zur Anbotlegung eingeladen, wobei sich jenes der Fa. Kareb in Salzburg mit € 81.552,- (incl. MWSt.) als Best- und Billigstgebot herausstellte.

Es handelt sich hierbei um ein Fahrzeug der Marke IVECO Turbo Daily Citytruck mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe, heruntertypisiert auf 3,5 Tonnen (B-Führerscheintauglich), 3-Liter-Motor mit 176 PS, Fahrzeugkategorie N2 (somit keine NOVA zu entrichten, jedoch 90 km/h Höchstgeschwindigkeit) mit diversem Zubehör wie z.B. Rückfahrkamera.

Der Gemeinderat kommt nach eingehender Beratung zu der einhelligen Auffassung, den Vorstellungen der Bauhofmitarbeiter zu entsprechen und beschließt einstimmig, den Auftrag zum Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges der Marke IVECO für den Gemeindebau an den Best- u. Billigstbieter, Fa. Kareb Automobil-Reparatur- u. Handelsgesellschaft mbH, in 5023 Salzburg, zu den Konditionen lt. Angebot vom 12.06.2024 zu vergeben.

Mitgliedschaft im Verein Energiewende-Mitten im Innviertel und damit zur Mitgliedschaft in der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Inn-Hausruck bzw. KEM Inn-Kober-

naußerald für die Förderperiode 2025-2027

Nachdem die dzt. KEM-Förderperiode mit Ende d.J. auslaufen wird, ersucht der Verein Energiewende-Mitten im Innviertel um Beschlussfassung der Mitgliedschaft der Marktgemeinde Lohnsburg a.K. für die Förderperiode 2025 – 2027 und somit auch zur Klima- und Energie-Modellregion Inn-Kobernaußerald ersucht.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat grundsätzlich das Modell KEM (Klima- und Energie-Modellregion). So finanziert sich KEM zu 75 % aus dem sog. Klima- und Energiefonds bzw. 25 % durch Beiträge der Mitgliedsgemeinden (aliquot nach Bevölkerungszahl). An Aktivitäten werden öffentl. Infoveranstaltungen zur Energiewende, Beratungen zu erneuerbarer Energiegemeinschaften, Förderberatungen bei Energiebuchhaltungen, Projekt Klimaschulen (z.B. VS Lohnsburg) udgl. angeführt.

Der Mitgliedsbeitrag wird sich voraussichtlich auf € 1,17 pro Einwohner, somit in Summe auf rd. € 2.600,- pro Jahr belaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft der Marktgemeinde Lohnsburg a.K. zum Verein Energiewende-Mitten im Innviertel bzw. auch zur Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Inn-Kobernaußerald für die Förderperiode 2025 – 2027

Vergabe des Dienstpostens als Amtsleiter/in der Marktgemeinde Lohnsburg a.K.

Nachdem AL Schrattecker mit Anfang Mai n. J. in den Ruhestand wechseln wird, war dessen Stelle als Amtsleiter der Marktgemeinde Lohnsburg a.K. demzufolge entsprechend auszuschreiben.

Es handelt sich hierbei um einen Vertragsbedienstetenposten der Funktionslaufbahn GD11 mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zur Bestellung ab 01. Mai 2025, vorerst befristet auf die Dauer von drei Jahren; auf fünf Jahre befristete Weiterbestellungen im Anschluss daran sind möglich.

Um eine fundierte Übergabe zu gewährleisten, ist eine Einarbeitungs-

phase als Vertragsbediensteter in der Funktionslaufbahn GD14 als Referent vom 01. November 2024 bis 30. April 2025 vorgesehen.

Die Stellenausschreibung wurde an der Amtstafel und auf der Homepage der Gemeinde, in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie in der Regionalzeitschrift „Tips“ kundgemacht.

Insgesamt sind vier Bewerbungen eingegangen, wobei eine aus persönlichen Gründen wieder zurückgezogen wurde.

Die restlichen drei Bewerber wurden in der Folge zu einem Vorstellungsgespräch im Rahmen einer Personalbeiratssitzung eingeladen, wobei sich nach eingehender Befragung der Kandidaten Herr Ing. Bernhard Schachinger aus Lohnsburg als Bestgereihter herauskristallisierte.

Vom Personalbeirat der Gemeinde wurde daher dem Gemeinderat die Bestellung von Hrn. Ing. Bernhard Schachinger zum neuen Amtsleiter der Marktgemeinde Lohnsburg a.K. ab 01. Mai 2025 vorgeschlagen.

Ein großer Vorteil für Hrn. Schachinger ist sicherlich, dass er die internen Abläufe am Gemeindeamt schon bestens kennt und auch eine schnelle Einarbeitung gewährleistet ist.

Bei einer geheimen Abstimmung wird Hr. Ing. Bernhard Schachinger einstimmig zum neuen Amtsleiter der Marktgemeinde Lohnsburg ab 01. Mai 2025 – vorerst befristet auf drei Jahre – gewählt.

Zur Einarbeitung in die neue Materie wird Hr. Schachinger vom 01. November 2024 bis 30. April 2025 vorerst als sog. Referent fungieren.

**ABFALLTRENnung
LEICHT GEMACHT!**

APP DOWNLOADEN
UND KURZTRIP
GEWINNEN!

unsere Umwelt Profis

The advertisement features a hand holding a smartphone displaying the 'ABFALL OÖ APP' interface. The app screen shows a map of Austria with a location pin, a calendar icon, a trash bin icon, and a green recycling symbol. Below the screen is a logo for 'unsere Umwelt Profis' with a green recycling symbol. To the right, a green banner contains the text 'ABFALLTRENnung LEICHT GEMACHT!' and another green banner below it says 'APP DOWNLOADEN UND KURZTRIP GEWINNEN!'. A green arrow points from the text to a QR code.

Ausschreibung Bauabteilung

Ausschreibung eines Vertragsbedienstetenposten im Gemeindeamt (Vollzeit)

Aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 02. Juli 2024 wird in Anwendung der Bestimmungen des OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, LGBl.Nr. 52/2002 (OÖ.GDG 2002) idgF. und in Verbindung mit der OÖ. Gemeinde-Einreichungsverordnung, LGBl.Nr. 53/2002 idgF., die Vertragsbedienstetenstelle eines(r)

Sachbearbeiters (m/w/x) in der Bauabteilung (GD16)

mit einem Beschäftigungsausmaß bis zu 40 Wochenstunden zur ehestmöglichen Besetzung öffentlich ausgeschrieben.

Bewerber(innen) für diesen Dienstposten müssen die in § 9 OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 angeführten allgemeinen und besonderen Aufnahmevoraussetzungen erfüllen.

Aufgabenbereich und vorgesehene Verwendung:

- Sachbearbeitung im Bereich Bauamt, Raumordnung und Straßenverwaltung
- Vollzug von bau- und feuerpolizeilichen Angelegenheiten
- Führung AGWR – Adressen-, Gebäude- und Wohnungsregister
- Bearbeitung und Verwaltung gemeindespezifischer EDV-Programme
- Berechnung und Vorschreibung von Aufschließungs- u. Erhaltungsbeiträgen sowie Verkehrsflächenbeiträgen
- Selbstständiges Verfassen von Briefen
- Mitarbeit im Standesamt (auch Vornahme von Trauungen)
- Bei Bedarf Mitarbeit in anderen Abteilungen des Gemeindeamtes

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Volle Handlungsfähigkeit
- Einwandfreies Vorleben (Vorlage eines Strafregisterauszuges)
- Persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden ist
- Für männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst oder Befreiung

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

- Niveau einer Lehrabschlussprüfung als Bürokaufmann/-frau, eines verwandten Lehrberufes oder vergleichbare Ausbildung im Bereich Bautechnik
- Sehr gute EDV-Kenntnisse, gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft zu zeitlicher Mehrleistung und Weiterbildung im fachlichen und persönlichen Bereich, sowie Ablegung von Dienstprüfungen nach den geltenden dienst- und besoldungsrechtlichen Vorschriften (incl. Standesbeamtenprüfung)
- Führerschein B

Weitere Fähigkeiten und Kenntnisse, die gewünscht werden:

- Niveau einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule (Matura) oder eines gleichwertig anerkannten Bildungsabschlusses (Berufsreifeprüfung)
- Belastbarkeit, hohe Eigenmotivation, Teamorientierung, Ausdauer, Kritikfähigkeit
- Selbständige und verlässliche Arbeitsweise, Genauigkeit, Zuverlässigkeit sowie hohe Flexibilität
- Kommunikationsfähigkeit u. Geschick im Umgang mit den Bürgern
- Offenheit und Objektivität
- Kenntnisse des Kommunalwesens

Entlohnung:

Funktionslaufbahn GD 16 i.S. des OÖ. Gemeinde Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002; Anfangsgehalt monatlich derzeit € 2.980,30 brutto (bei 40 Wochenstunden). Bei anrechenbaren Vordienstzeiten ist eine höhere Einstufung möglich.

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Grundsätzen des § 8 des OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, insbesondere der in Abs. 2 festgelegten objektiven Kriterien.

Ein Vorstellungsgespräch und eventueller Aufnahmetest sind vorgesehen. Das Auswahlverfahren erfolgt durch den Personalbeirat.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens Freitag, 23. August 2024, 12.00 Uhr, schriftlich oder per E-Mail mit den entsprechenden Beilagen (Handgeschriebener Lebenslauf, Geburts- und ev. Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Dienst- und Arbeitszeugnisse sowie bei männlichen Bewerbern der Nachweis über den abgeschlossenen Präsenz- oder Zivildienst) **an das Marktgemeindeamt Lohnsburg, Marktplatz 11, 4923 Lohnsburg a.K.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



SCHULBUSFAHRER/IN GESUCHT! * SCHULBUSFAHRER/IN GESUCHT! *****

Hallo, wir suchen Verstärkung für unser Team.

- 5 bis 25 Stunden in der Woche,
- Schüler- und Kindergartentransport, ev. auch Krankentransporte
- Einsatzort: Waldzell, Lohnsburg
- m/w/d – Hauptsache du fährst gerne Auto (auch im Winter, und magst Kinder 😊)
- Kernarbeitszeit: 6:15 bis 8:30 und 11:20 bis 13:15,

Vorteile:

An Mamas/Papas du hast immer frei, wenn deine Kinder Schulferien haben!

Keine Anfahrt zur Arbeit (Ried...),

Ein nettes Team wartet auf dich.

Bewerbungen unter 0664/5052255 – Brigitte Mitterlindner 😊

Aktuelle Informationen zum Windpark Steiglberg

Mit einer klaren Mehrheit von 14 Stimmen bei einer Enthaltung und vier Gegenstimmen unterstützte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. Mai 2024 den geplanten Windpark der Windkraft Simonsfeld und der Österreichischen Bundesforste.

Beschlossen wurde auch der mit den Fraktionen abgestimmte Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit der Gemeinde mit den beiden Projektentwicklern regelt. Damit gibt es nicht nur grünes Licht für erneuerbare Energie, die Gemeinde stellt damit auch ihre Zukunftsorientierung unter Beweis.

Seit mehr als 20 Jahren erzeugt die Windenergieanlage auf dem Steiglberg in der Marktgemeinde Lohnsburg grünen Strom im Kobernausserwald.

Nun planen die Windkraft Simonsfeld und die Österreichischen Bundesforste auf dem Höhenrücken in Summe sechs moderne Wind-

energieanlagen mit einer Leistung von bis zu sieben Megawatt.

Im Zuge dessen wird auch die bestehende Anlage ersetzt. Sie sollen zusammen eine Strommenge erzeugen, die dem Jahresbedarf von mehr als 20.000 Haushalten entspricht.

Die geplanten Standorte befinden sich wenige hundert Meter von der Kobernausser Landesstraße, aber mehr als 1.000 Meter von der nächstgelegenen Ortschaft entfernt.

Das Gebiet ist durch bestehende Forststraßen erschlossen, der Strom wird mit Erdkabeln ins nächstgelegene Umspannwerk eingespeist.

Robert Nusser, Leiter der Strategischen Projektentwicklung für Windenergie bei den Österreichischen Bundesforsten: „Wir haben in den vergangenen Monaten ein detailliertes Kooperationsangebot für die Gemeinde und ein wirtschaft-

liches Beteiligungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt.“

Markus Winter, Technik-Vorstand der Windkraft Simonsfeld ergänzt: „Wir werden allen, die einen Wohnsitz in der Marktgemeinde haben, ein attraktives Angebot zur Beteiligung machen, damit alle die Chance haben, sich wirtschaftlich an der Energiewende zu beteiligen“.

Für Informationen zum Projekt findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 17-18 Uhr eine Bürgersprechstunde im Gemeindeamt statt.

Bei Interesse bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt unter gemeinde@lohnburg.at



IHRE GEMEINDE ENGAGIERT SICH FÜR DEN KLIMASCHUTZ!
Sie ist Mitglied bei der KEM Inn-Kobernaufserwald.

**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende



INFO-BOX

ATTRAKTIVE FÖRDERUNGEN

THERMISCHE SANIERUNG

Undichte Fenster und Türen sowie unge-
dämmte Dächer und Wände verursachen Wär-
meverluste, einen hohen Energieverbrauch
und belastende Energiekosten. Eine thermi-
sche Sanierung schont Ihre Geldbörse und ist
positiv für unser Klima.

„Österreich ist nicht ganz dicht“: Gefördert
werden thermische Sanierungen im privaten
Wohnbau für Gebäude, die älter als 15 Jahre
sind. Förderungsfähig sind umfassende Sanie-
rungen nach klimaaktiv-Standard bzw. gutem
Standard sowie Teilsanierungen, die zu einer
Reduktion des Heizwärmebedarfs um mind.
40% führen, oder Einzelbauteilsanierungen.

Nähere Infos:
www.umweltfoerderung.at/privatpersonen
www.energiesparverband.at

SANIERUNGSBONUS BUND

bis zu 42.000 Euro

Max. 50% der förderfähigen Kosten
• Einzelbauteilsanierungen: bis zu € 9.000,-
• Teilsanierung 40%: bis zu € 18.000,-
• Umfassende Sanierung: bis zu € 27.000,-
• Sanierung klimaaktiv Standard: bis zu € 42.000,-
• Bonus Gesamtsanierungskonzept: € 550,-
• 50% Zuschlag bei Dämmmaterial aus nachwachsenden
Rohstoffen möglich

SANIERUNGSBONUS LAND OÖ

bis zu 50.000 Euro

25% Zuschuss zu einem Darlehen oder Bauzuschuss von 15%
• Einzelbauteile: bis zu 2 Bauteile, max. € 15.000,- je Bauteil
oder 15% Bauzuschuss, max. € 2.250,- je Bauteil
• Umfassende Sanierung (ab 3 Maßnahmen: Fensterflächen/
Haustüre, Dach/oberste Geschoßdecke, Außenwand, ...) max.
€ 50.000,- oder 15% Bauzuschuss, max. € 7.500,-
• weitere Förderzuschläge möglich (Ökologiebonus,
Wohneinheitenbonus, ...)

HEIZUNGSTAUSCH

„Raus aus Öl und Gas“: so gute Förderungen
gab es noch nie! Jetzt können Sie bis zu 75%
beim Heizungstausch sparen und sind zukünf-
tig unabhängig von fossilen Energien.

Nähere Infos: www.kesseltausch.at

„Sauber Heizen für Alle“: Klimafreundliches
Heizen soll für alle leistbar sein. Deshalb gibt es
für Haushalte mit geringem Einkommen bis zu
100% Förderung.

Nähere Infos: www.sauber-heizen.at

RAUS AUS ÖL UND GAS

bis zu 75% Förderung

Nah-/Fernwärme, Holzcentralheizung oder Wärmepumpen.
Zusatzförderung: Erstatz Gas-Herd, Bohrkosten für Wärme-
pumpen, Umstieg auf Boden-/Wandheizungen, Solaranlage

SAUBER HEIZEN FÜR ALLE

bis zu 100% Förderung

Für Haushaltseinkommen unter netto € 1.904,- (12 Mal pro
Jahr - erhöht sich für Mehrpersonenhaushalte)
Anspruchsberechtigung: Sozialhilfebezug, ORF-Beitrags-
Beifreiung, Wohnbeihilfe. Abklärung mit der Abteilung der
Wohnungsförderung des Amtes der OÖ Landesregierung.

ENERGIESPAREN

Gratis Energiesparberatung und **kostenloser
Austausch von bis zu 2 Haushaltsgeräten** für
Haushalte mit geringem Einkommen.

Nähere Infos:

www.caritas.at/energiesparberatung
Der **Wohnschirm** bietet finanzielle Unterstüt-
zung bei bestehenden oder drohenden Energie-
kostenrückständen (www.wohnschirm.at).

TAUSCH ELEKTROGERÄTE

100% der Kosten

Bis zu 2 ineffiziente Haushaltsgeräte können getauscht
werden. Anspruchsberechtigung: Sozialhilfebezug, ORF-Bei-
trags-Befreiung, Wohnbeihilfe. Abklärung mit Caritas.

JETZT FÖRDERUNG ABHOLEN!

Aus dem Kindergarten

Heuer besuchten 82 Kinder, davon 28 Schulanfänger, unseren Kindergarten, in der Krabbelstube durften wir 12 Kinder (mit Platzsharing) begleiten. Wie jedes Jahr wurden unsere Schulanfänger gemeinsam mit ihren Eltern zu einem Abschlussfest in den Kindergarten eingeladen.

Nach einer Schultaschenmodenschau, Liedern und Tänzen, konnten die Kinder mit ihren Eltern ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen über Buchstaben und Zahlen an verschiedenen Stationen erproben.

Nach diesen Anstrengungen stärkten sich alle mit Würstel und „Buchstabenbrot“, das die Bäckerei Krautgartner alljährlich für unsere Schulanfänger spendet.

HERZLICHEN DANK!

HOCHBEETE IM KINDERGARTEN

Josef Strasser, der Papa von Cilli u Josef, die unseren Kindergarten und unsere Krabbelstube besuchen, spendete uns ein neues Hochbeet.

Mit Hilfe der Kinder befüllte Josef dieses und die Kinder bauten Karotten, Radieschen, Salat, ...an.

Dabei lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen (gießen, Unkraut jäten, kochen, ...) und können ihr eigenes Gemüse ernten.

Nachdem die Schulanfänger aus dem Kindergarten „ausgeschmissen“ wurden, gab es noch für jedes Kind ein Schulanfänger T-Shirt und eine Schultüte!

**WIR WÜNSCHEN UNSEREN
SCHULANFÄNGERN
ALLES GUTE FÜR DIE SCHULE!**



MAIBAUMFEST

Unser Zivildienstler Matthias spendete heuer einen Maibaum für den Kindergarten. Mit großem Eifer schmückten Peter, Bettina und die Kinder den Baum und staunten sehr, als dieser über Nacht (obwohl Peter Wache hielt) gestohlen wurde. Durch einen kleinen Hinweis „der Diebe“ machten sich alle Kinder des Kindergartens auf den Weg und konnten den Maibaum wieder zurück stellen.

Mit Hilfe von Stefan und Bernhard wurde der Maibaum am neuen Spielplatz aufgestellt und wir feierten ein kleines Fest, zudem uns unser Bürgermeister Würstel und Limo spendete. Danke Robert!

Von den „Dieben“ bekamen alle Kinder als wieder Gutmachung ein Eis.

Danke, liebe Diebe für dieses tolle, spannende Erlebnis!



DAS ZAHLENLAND

Kinder sind von Natur aus neugierig und wissbegierig. Durch Zahlenmaterialien, die den Kindern zur Verfügung gestellt werden, können Erfahrungen gesammelt und Fähigkeiten errungen werden.

Die „Entdeckung im Zahlenland“ wird anhand von drei Erfahrungsfelder Zahlenhaus, Zahlenweg und Zahlenländer, aufgebaut.

Mit diesem Konzept und mit viel Spaß lernen die Kinder die Zahlen und Mengen von 1-10 kennen und vertiefen diese.



FEUERWEHRÜBUNG

Unsere alljährliche Feuerwehrübung ist ein besonderes Erlebnis für die Kinder.

In jeder Gruppe wurden die Kinder von den Feuerwehrmännern über ihre Aufgaben informiert und auch Ausrüstung und Materialien lernen die Kinder kennen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto!

Vielen Dank an die Feuerwehrmänner für euer Engagement und eure Zeit!

Bedanken möchten wir uns bei Tanja und Florian Glechner, die auf Anfrage bei der Firma Deschberger aus Senftenbach, einen Trettraktor für unseren Kindergarten spendete.

Vielen Dank für dieses tolle Geschenk!

Sonja Schöndorfer, die Leiterin der Einrichtung „assista“, spendete für alle Schulanfänger ein Bilderbuch, das von zwei Frauen ihrer Einrichtung gestaltet wurde.

Danke Sonja!



Wir bedanken uns bei Gabi, die viele Jahre in unserem Kindergarten tätig war und wünschen ihr alles Gute für die wohlverdiente Pension - eine erholsame, schöne Zeit!

Wir gratulieren unserer Melanie und ihrem Mann Christopher zu ihrem Sonnenschein Paul und wünschen ihnen alles Gute und eine wunderschöne Zeit!

Polizeimuseum Lohnsburg

ÖASG-Ehrenmedaillen für die Betreiber des Polizeimuseum Lohnsburg

Die Österreichische Albert Schweitzer-Gesellschaft (ÖASG) wurde als christlich-humanitäre, gemeinnützige und unpolitische Hilfsorganisation im Oktober 1984 gegründet.

Aus dem Hilfsverein zur Unterstützung des Albert Schweitzer-Urwaldhospitals in Lambarene (Gabun) wurde im Lauf der Jahre eine kleine, aber weltweit tätige und anerkannte „NGO“ („Non-Governmental-Organization“). Die Finanzierung erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Subventionen, alle Helferinnen und Helfer sind ehrenamtlich tätig. Zur Würdigung von humanitären und wissenschaftlichen Verdiensten wurden im Geiste des Friedensnobelpreisträgers und Humanisten Prof. Dr.h.c.mult. DDDr. Albert Schweitzer tragbare Auszeichnungen und Preise geschaffen.

Für die langjährige, spezifische Sammeltätigkeit und den systematischen, wissenschaftlichen Aufbau des größten Polizeimuseums Österreichs wurden die Gründer Andreas und Josef Weißenböck mit der Ehrenmedaille für Kunst- & Wissenschaft der ÖASG bereits am 03.02.2024 in Wien ausgezeichnet.

Details zum Museum:

Das im ersten Stock des Lohnsburger Kirchenwirt befindliche Polizeimuseum ist mit über 5000 Ausstellungsstücken das größte seiner Art im Bereich der österr. Exekutive.



GenSek Prof. Jörg Steiner, BBA MA, Andreas Weißenböck u. Ing. Peter Linhart, NÖ-Delegierter



Andreas Weißenböck, Josef Weißenböck im Polizeimuseum

Ebenfalls zu sehen sind militärische und polizeiliche Uniformen und Auszeichnungen aus dem In- und Ausland.

Das Museum ist ganzjährig nach Vereinbarung bei freiem Eintritt jederzeit zu besichtigen.

Kontakt:

Andreas Weißenböck
0660 7667373
museumlohnsburg@outlook.de

Josef Weißenböck
0699 18796785
museumsepp@outlook.com



Josef Weißenböck



Ein Projekt der SPES Akademie

ZEITBANK *plus*
LOHNSBURG

MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR JUNG & ALT



Jubiläumsfest

10 Jahre ZEITBANKplus

Samstag, 7.9.2024

14:00 bis 19:00 Uhr im
Gemeindegarten Lohnsburg

Offizielle Eröffnung um 14:30 Uhr

Getränke,
Kaffee
und
Kuchen

Kinder-
schminken

Rahmenprogramm:

Impulsreferat zum Thema „Sorgende Gemeinschaft“
von Eva Maria Lubinger:
SPES Zukunftsakademie

Hedwig Enghuber liest Gedichte

Livemusik von R2-Live

Flammkuchen
von der
„Siaßn
Innviertlerin“



**Raiffeisen
Region Ried i.l.**



Einladung zum
Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige
Gemeinde Lohnsburg a.K.

Die Teilnahme am Stammtisch ist kostenlos!

Zuhause jemanden zu pflegen ist für viele Menschen in Oberösterreich gelebter Alltag. Die Betreuung oder Pflege eines nahestehenden Menschen ist oftmals eine sehr erfüllende Aufgabe mit vielen schönen gemeinsam erlebten Momenten. Sie kann jedoch körperlich und psychisch stark (über)fordern und die eigene Gesundheit beeinträchtigen.

Für betreuende und pflegende Angehörige ist es daher besonders wichtig, auch gut für sich selbst zu sorgen!

Wir laden alle Personen, die Angehörige betreuen oder pflegen herzlich ein. Wünsche und Anregungen nimmt unsere Stammtischleiterin Ingrid Huber gerne entgegen:

Mit unseren Angeboten wollen wir die Gesundheit betreuender und pflegender Angehöriger fördern. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und dass uns die Gründung des Stammtisches gelungen ist.

Herzlichen Dank an Ingrid Huber für die Bereitschaft dieses wertvolle Angebot zu begleiten.

Für dieses Jahr sind noch zwei Termine vorgesehen:

Donnerstag, 26. September 2024 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Lohnsburg:

Thema: **Alles rund ums Pflegegeld**

Vortragende: Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Martina Braun

Donnerstag, 21. November 2024 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Lohnsburg:

Thema: **Kräuter – mit den Schätzen der Natur durch die kühle Jahreszeit:**

Vortragende: Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Martina Braun



Gesunde Gemeinde

Wir alle streben nach Gesundheit, Vitalität und Zufriedenheit im Leben.

Was gibt es Schöneres als am Morgen energiegeladen und voller Freude in den Tag zu gehen.

Achtsame, gesunde Ernährung ist dabei eine wichtige und präventive Säule für körperliches und geistiges Wohlbefinden. Dies bedeutet nicht Verzicht, sondern öffnet eine unglaublich vielfältige, bunte, kreative Welt an Speisen und Möglichkeiten.

Heide Maria Vendler lädt herzlich ein, neugierig zu sein, um mit ihr über den Tellerrand zu schauen. Mit der Fülle an Gemüsen, welche der Altweibersommer für uns bereithält, ein wenig Kräuter - und Gewürzkunde, wertvollen Tipps, kochen und genießen wir ein vegetarisches, familientaugliches Menü, welches uns nährend durch den Herbst begleitet.

Und aus eigener Erfahrung kann sie sagen, erst einmal auf Geschmack und Gespür gekommen, gibt es kein Zurück mehr.

In einem gesunden Körper können nur ein gesunder Geist und Seele leben.

Kursbeitrag 65,00 € pro Person incl. Rezepten und Lebensmittel,
Dauer 4 Stunden.

Wann: Freitag, 25. 10. 2024 um 17:00 Uhr

Maximal 10 Personen – melde dich schnell an, einige Plätze sind schon belegt!

Tel. 0664 / 45 19 768

Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden bei Bedarf!



Heide Vendler, Heilsamkochen, Schönfeld 11, 4911 Tumeltsham
0699/17124368, heidemaria@vendler.at, www.heilsamkochen.at